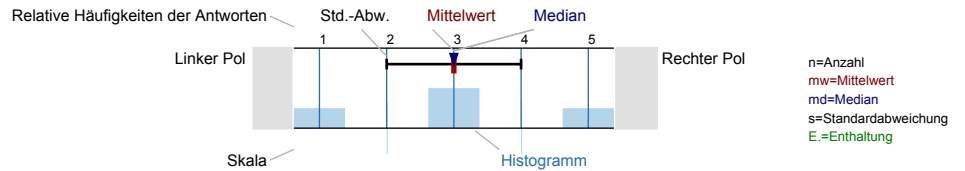




**Auswertungsteil der geschlossenen Fragen**

Legende  
 Fragetext



**Allgemeines**

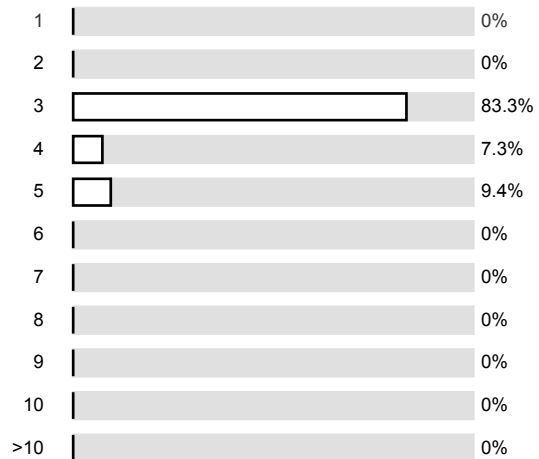
<sup>1\_A)</sup> Studiengang:

n=174



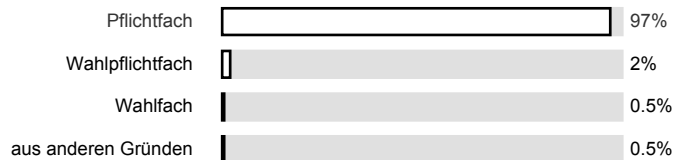
<sup>1\_C)</sup> Fachsemester

n=192



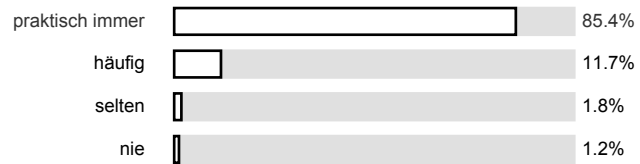
<sup>1\_D)</sup> Ich besuche diese Veranstaltung als...

n=197



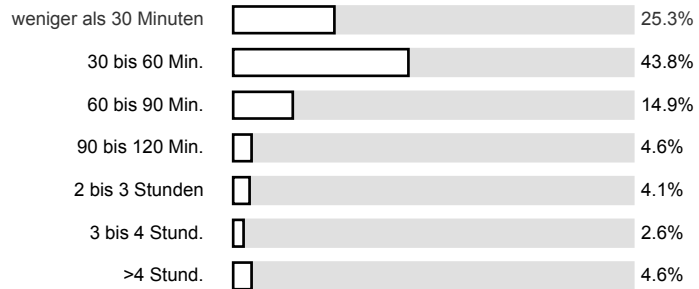
1\_E) Ich besuche diese Veranstaltung...

n=171



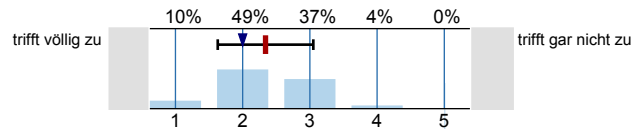
1\_F) Wöchentlicher Arbeitsaufwand für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung:

n=194

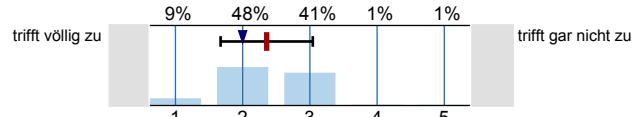


**Die Dozentin/ Der Dozent**

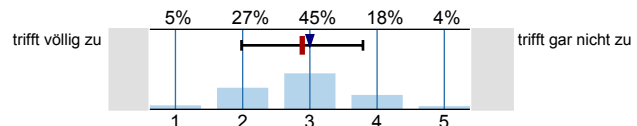
2\_A) ...nimmt die Studierenden ernst und hat Interesse an ihrem Lernerfolg.



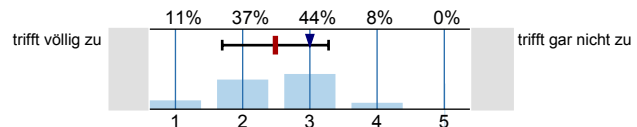
2\_B) ...ist fair im Umgang mit den Studierenden.



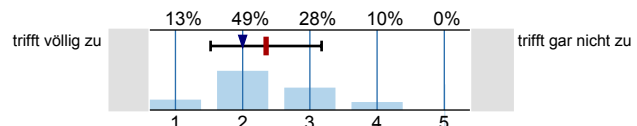
2\_C) ...verstehst es, mein Interesse am Fach zu wecken.



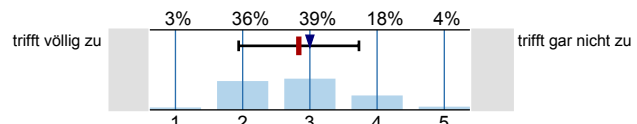
2\_D) ...stellt Inhalte verständlich dar.



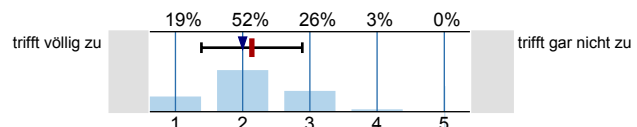
2\_E) ...strukturiert die Veranstaltungstermine sinnvoll.



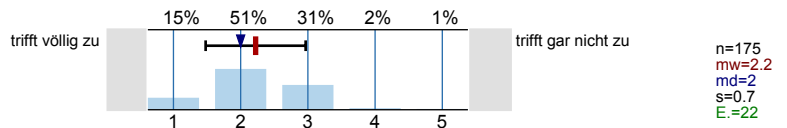
2\_F) ...bereitet auf die Leistungskontrolle vor.



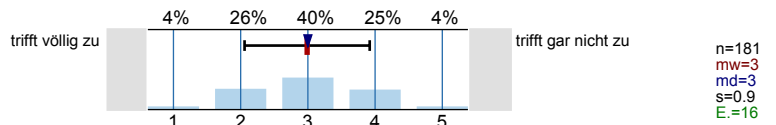
2\_G) ...spricht deutlich und mit angemessenem Tempo.



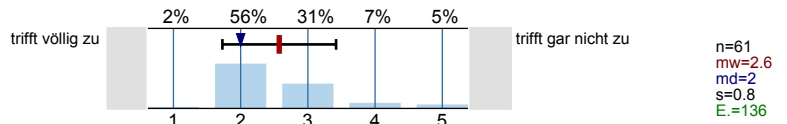
2\_H) ...beantwortet Fragen der Studierenden klar und verständlich.



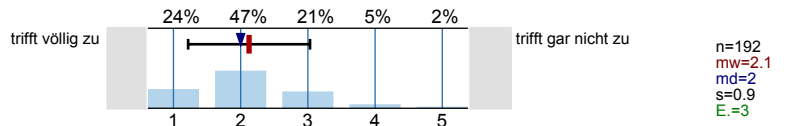
2\_I) ...motiviert die Studierenden zu eigenständigem Arbeiten.



2\_J) ...ist auch außerhalb der Veranstaltungen ansprechbar.

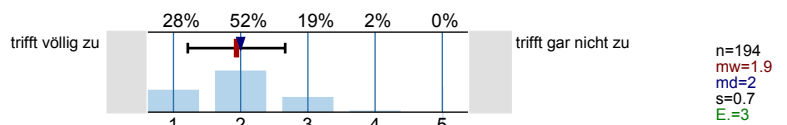


2\_K) ...stellt hilfreiche und sinnvolle Begleitmaterialien (Literatur, Skripte, Blackboard, Folien, Arbeitspapiere) zur Verfügung.

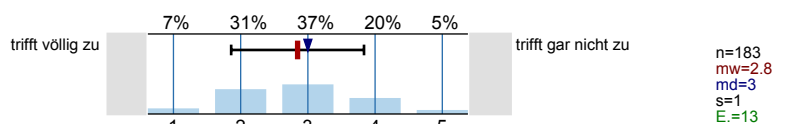


### In der Lehrveranstaltung

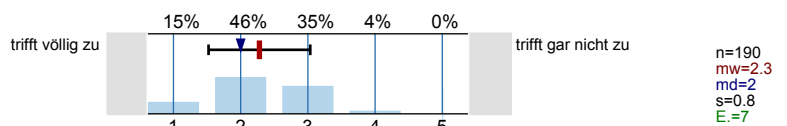
3\_A) ...werden die angekündigten fachlichen Inhalte vermittelt.



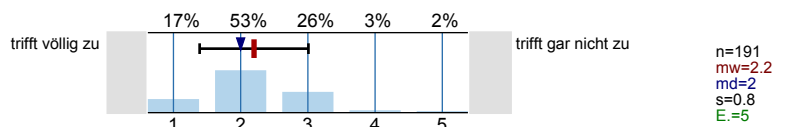
3\_B) ...werden weitere Schlüsselkompetenzen vermittelt.



3\_C) ...werden die fachspezifischen Methoden und/ oder Denkweisen vermittelt.

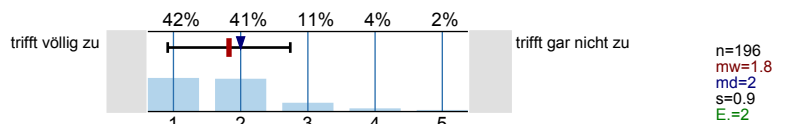


3\_D) ...wird ein schlüssiges Gesamtkonzept verfolgt.

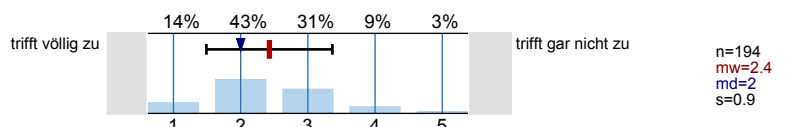


### Äußere Rahmenbedingungen:

4\_A) Die Ausstattung der Räumlichkeiten entspricht den Anforderungen.

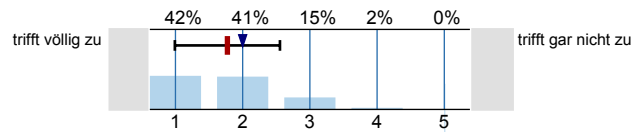


4\_B) Die Veranstaltung verlief ohne Störungen durch Kommilitonen/ innen.



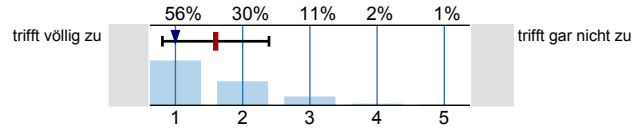
Dieser Fragebogen...

5\_A) ...deckt die mir wichtigen Aspekte ab.



n=185  
mw=1.8  
md=2  
s=0.8  
E.=9

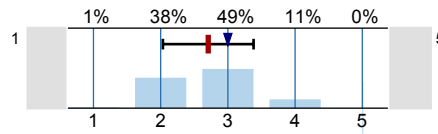
5\_B) ...enthält klare und verständliche Fragen.



n=187  
mw=1.6  
md=1  
s=0.8  
E.=7

Gesamtbewertung

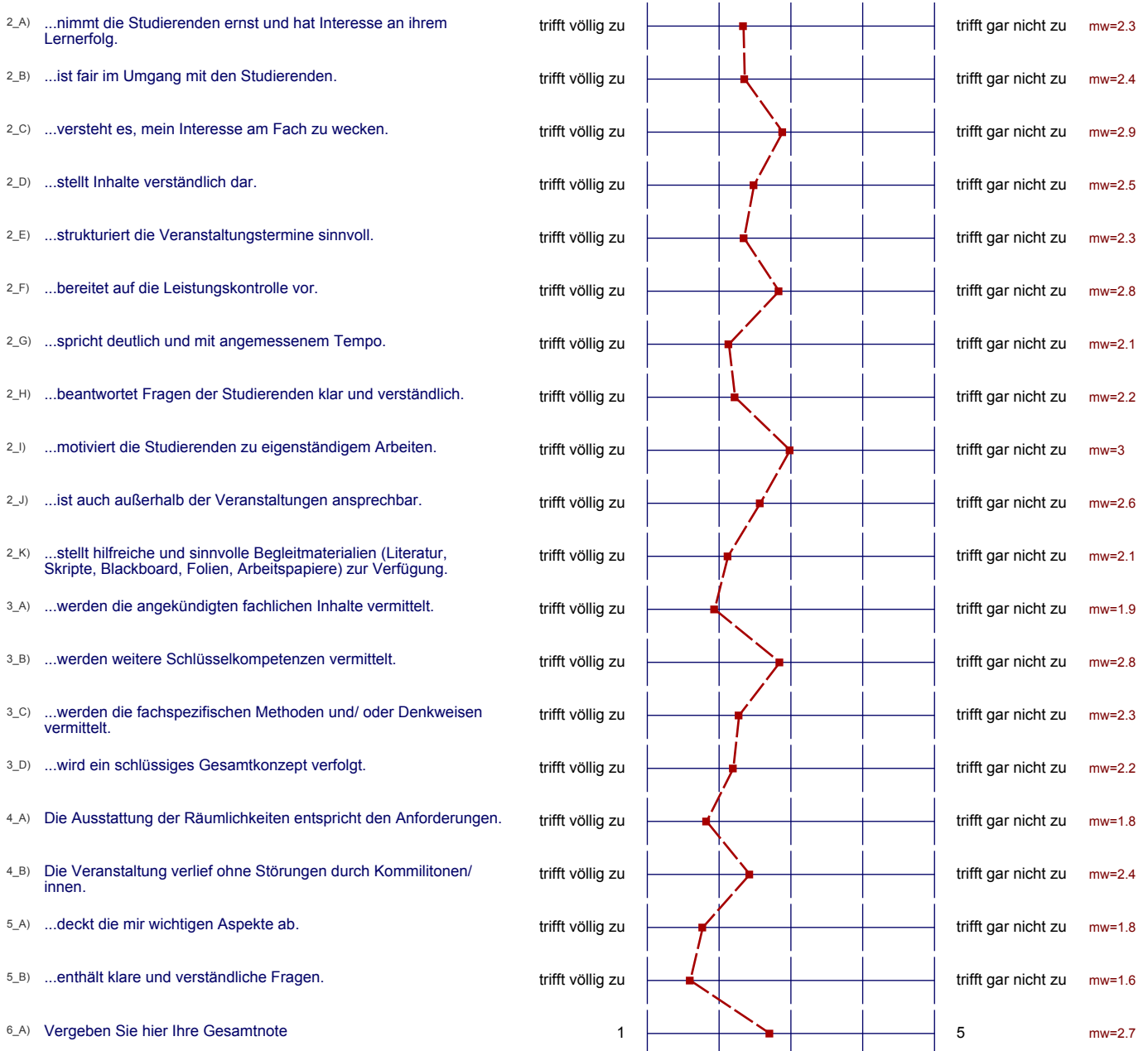
6\_A) Vergeben Sie hier Ihre Gesamtnote



n=195  
mw=2.7  
md=3  
s=0.7  
E.=2

# Profillinie

Teilbereich: Fakultät für Wirtschaftswissenschaft  
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Heiko Müller  
 Titel der Lehrveranstaltung: Wertorientierte Unternehmensführung  
 (Name der Umfrage)



Auswertungsteil der offenen Fragen

1. B) Anderer Studiengang

WIRTSCHAFTSINFORMATIK

2-Fach-BA Informatik (2 BA)

2-Fach RWL

2-Fach Bachelor BA

WDA

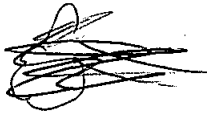
2-Fach-BA BWL

Offene Fragen:

7. A) Gut gefallen hat mir:

Pellens

Bemerkung:  
Ich war nie da!



war OK!

Der ~~prof. Pellens~~ ist perfekt.

- Vorlesung von Prof. Pellens
- Vorlesung von Prof. Paul

Professor Pellens Thema hilft für das Planspiel und würde im Rahmen dieser Vorlesung genügen. Die anderen Themen sind in der kurzen Zeit reine Schikane.

- Klausur war spannend u. lehrreich

Die Vorlesung und das Repetitorium zum Teil von Prof. Pellens waren sehr gut. Die Vorlesung von Prof. Paul und das dazugehörige Repetitorium waren sehr gut. Ganz besonders gut hat mir gefallen, dass die Lösungen online gestellt wurden (zum Teil von Prof. Paul).

- Das Repetitorium und die VL von Prof. Pellens war gut.
- Das Onlineskellen des 3. Repetitoriums!

Der Pellens-Teil → gut strukturiertes Skript, kompetenter Dozent, man konnte beim Repetitorium gut mitarbeiten und sich einbringen



- das Konzepten angeboten wurden

Alles

Vorlesungen von Herrn Pellens und Jung

- Prof. Paul & Prof. Pellens: schlüssiges Konzept, gute Skripte

Die Vorlesung von Prof. Paul war am besten. Bei ihm konnte man weitgehend das Gefühl Schriebweise zu verstehen und gut vermittelt zu bekommen

Prof. Pellens: sehr gut strukturiertes Skript, sehr engagiert

Prof. Müller: engagiert; Skript jedoch sehr unübersichtlich

Prof. Paul: sehr interessante Vorlesungen; Prüfungsauforderungen nicht sehr transp

- Planspiel
- Repetitorium
- ausführliches Skript

- Breites Spektrum an Themen
- teils gute Rep-Inf

Dirnig &

Vorlesung Professor Paul, Pellens, Müller

Repetitorium Pellens

VL bei Herrn Pellens, Müller, Müller  
abwechslungsreiche VL

Die Skripte sind sehr verständlich  
Die Inhalte sind interessant, man hat den Praxisbezug auf Grund des  
Beispiels.

Aufbau der Vorlesung!

~~- Marktbeitrag ermitteln~~

•  
•  
•  
•  
•

- dass Repetition angeboten werden

Skript und Vorlesung von Pellens

- kompakt wichtige Aspekte der Unternehmensführung in  
einer Veranstaltung zusammengeführt

Das gute Onlineangebot

## 7 B) Verbessert werden sollte:

Repetitorium zur Steuerlehre

(von Laura Wegenert unzuständig, zu schnell)

→ wirkt, als ob kein Interesse am Lernerfolg der Studierenden bestand

AUSSCHLIEßLICH REPETITORIEN ZUR VORBEREITUNG DER KLAUSUR  
GENÜGEN NICHT

- 4-Fach Modul ist nicht abwechslungsreich sondern stressig
- Man muss vom einen Fach ins nächste "switchen"

- Lautstärkepegel viel zu hoch
- Lösungen der Repetitoriums-Aufgaben nicht online und teilweise viel zu schnell vorgetragen

/

- das Katastrophenrepetitorium im Bereich Steuern;
- weniger Inhalt pro Fachbereich,

- Übung zu der Vorlesung anbieten

- EINZELNE EVALUATIONSBÖGEN FÜR DIE SEPARATE BEWERTUNG DER PROFESSUREN.
- PROF. DIRRIGL ERSCHEINT NICHT ZU SEINER VORLESUNG UND SAGT NICHT MAL DEM LEHRSTUHL BESCHIED. <sup>TROTZDEM</sup> ~~Zudem~~ BESCHWERT ER SICH IN DER 2. VORLESUNG ÜBER VERSPÄTETE STUDENTEN UND BETONT, DASS ER NUR SCHNEE ALS ENTSCULDIGUNG AKZEPTIERT. DIESES VERHALTEN FÜHRT AUSSERDEM ZU EINEM ERHEBLICHEM ZEITVERLUST, DES WEITEREN WIRD DURCH SEINEN AUSFALL EIN HALBES REPETITORIUM GEKÜRZT.

Professor Dirrigl behandelt die Studenten unverschämte, droht mit dem Messer, spricht unverständig und lobt sich oft selbst in den höchsten Tönen. Das Thema von Professor Paul sprengt den zeitlichen Rahmen.

- Tutor: 'Das wir die Aufgaben rechnen heißt nicht, dass diese unbedingt in d. Klausur dran kommen'  
=> Was bringt denn dann sowas? Warum nicht mehr Übungsaufg.
- Dirrigl ohne Anhörung abwesend. Groß.
- Das Repetitorium zu steuertrecht war sehr schlecht. Es wurden keine Fragen beantwortet und die Folien wurden immer nur ganz kurz aufgelesen, sodass man nix abschreiben konnte
- Es sollten Lösungen zu den Repetitorien online gestellt werden
- Prof Dirrigl ist nicht zur Vorlesung erschienen

- Repetitorium Nr. 1 absolute Katastrophe. Dozentin absolut nicht fähig eine Vorlesung bzw. Repetitorium zu halten.
- Prof. Dierig/ verspricht Vorlesungen ~~und~~ ~~gibt~~
- Wie Repetitorien, insbesondere den Teil von Müller & Die Laura war sehr frech und unhöflich! Sie ging nicht auf die Studierenden ein.
- mehr Übungsaufgaben, es ist eine schlechte Vorbereitung ~~mit~~ auf eine Klausur mit gerade mal 2 Übungsklausuren und 3 Repetitorien!
- Die Lösungen zu den Übungsaufgaben u. Repetitorien sollten ~~in~~ online gestellt werden

Speziell im Bereich Steuern völlig überladene Folien!

Skript von Prof. Müller zu überladen.

Planspiel viel zu zeitaufwendig, zu wenig Informationen.

- die wenigen Übungsaufgaben bereiten so gut wie GAR NICHT auf die Klausur vor
- mehr bzw. regelmäßige Repetitorien
- kaum Vorbereitungsmöglichkeit für den Planspiel-Teil

Müller: sollte enthusiastischer werden, und dem Fach mit mehr Begeisterung halten / unsympathische Mitarbeiterin

Paul: Hoffentlich stellt nicht wieder Frau Uhe so eine unfaire Klausur wie letztes Semester in Finanzierung und Investition

Mehr Übungsaufgaben! ALLE Lösungen im Blackboard!

\* Repetitorium Müller: Lehrstuhlmitarbeiterin war unhöflich, viel zu schnell, nahm Folien sehr schnell wieder weg; man kam mit dem Mitschreiben kaum mit → zu Klausur vorbereiten bringt nur dann was, wenn man auf die richtigen Ergebnisse kommt!

⇒ mehr Übungsaufgaben z.B. alte Klausuren

Inhalt d. Teils „Steuerlehre“ sollten reduziert werden.

- Repetitorium Steuerlehre in angemessenem Tempo
- Vorlesung Skript Steuerlehre

Planspiel ▽

Zuviel Aufwand für wenig Leistung!

Planspiel → Fehler im Spiel

- das Repetitorium vom Müller: Die Mitarbeiterin war unheimlich, viel zu schnell (obwohl ich mich vorbereitet hatte)



## → Repetitorium Müller-Teil

- Repetitorium Müller-Teil: Lehrstuhlmitarbeiter war sehr unhöflich, sprach viel zu schnell, nahm die Folien viel zu schnell wieder weg, sodass man überhaupt nicht folgen konnte und nichts verstanden hat

Wenig

- Schinke Steuerlehre
- Lösungen des Rep. sollten online gestellt werden

→ alle anderen Vorlesungen  
 es viel zu viel "Stoff" für 1 einzige  
 Klausur! kaum möglich alles gut und gerne

- es werden nicht alle Unterlagen ins BB gestellt  
 (Lsg d. Altklausuren, Repetitorium)
- viel zu wenig Repetitorium / Übungsarbeiten

- fast zu viel Inhalt in einer Vorlesung
- Möglichkeit mehr Bonuspunkte zu sammeln
- Tutorium / Übung

- Qualität der Rep-tut (Konstanter)
- Praxisnäherer Kontext

-Ziel Stoff (gerade Herr Hof. Müller)

- Übungsskript Müller online! Umfangreich!
- härteres vorgehen gegen Störungen: alle Leiden unter Einzelnen

Repetitorien sollten direkt nach dem Vorlesungsteil stattfinden

Alle Veranstaltungstermine sollten stattfinden → Herr Pirrig war in einer Veranstaltung nicht anwesend (dafür aber alle Studierende) und hat sich für sein Fehlen auch nicht entschuldigt oder einen Grund genannt

Repetitorium Steuern war schlecht organisiert, konnte nur schwerlich verfolgt werden und wissenschaftliche Mitarbeiterin ging nicht auf die Bedürfnisse der Studierenden ein

Herr Dürrig war zu der erwart. Vertretung nicht gekommen (daher haben wir nur ein kurzes Repetitorium) ziemlich unvorbereitet

Die Repetitorien sollten eventuell sofort nach dem Vortragsstil stattfinden

Die Skripte von Prof. Müller sind sehr unübersichtlich und sind deswegen wenig hilfreich

- viel zu umfangreiche Skripte
- jeder Prof versucht sein komplettes Fach in einer Vorlesung unterzubringen
- 2. Repetitorium (Müller) sinnlos, wenn man keine Zeit hat, die Lösungen abzuschreiben

Repetitorien sollten ins Blackboard gestellt werden!

Masse!

- Prof. Dr. Müllers Skript auf das Wesentliche reduzieren
- Praxisvortrag einbauen
- Dozent sollte sich wenigstens entschuldigen, wenn er nicht zur Vorlesung erscheint
- Besetzungsskript zu überladen, klausurrelevante Bereiche schwer erkennbar

Schlechte Vorbereitung auf die Lernkontrolle  
 Zusammenhangelose Vorlesungsteile, die wiederum  
 nicht genügend mit dem Planspiel verknüpft sind.  
 Zu wenige Aufgaben zum Vorbereiten auf die Leistungs-  
 kontrolle

- man sollte sich nicht aufregen & die Vorlesung unterbrechen, wenn Studenten zu spät kommen → die Bahn hat teilweise Verspätung
- man kann zumindest Stellung dazu nehmen, wenn man gar nicht kommt
- teilweise zu viele Folien
- Prof. Dirnig ist eine Vorlesung ferngeleitet und hielt es nicht für nötig, sich zu entschuldigen.
- Einhaltung des Planes nicht ganz gewährleistet, Prof. Paul konnte seinen Stoff nicht zu Ende durchgehen.

Professor Dittzig kam zu einer Veranstaltung nicht ohne  
Bescheid zu geben oder sich zu entschuldigen!  
Repetitorien direkt nach der Veranstaltung, auf die sie  
sich beziehen.

Das Steuern-Skript

Die Vorlesungsbelege von Prof. Neuber!  
↳ sind so umfangreich & detailliert

Das Skript von Steuerlehre → übersichtlicher

- Prof. Dittzig sollte zum Termin auch erscheinen
- Skript von Steuerlehre auf das Wesentliche reduzieren
- Lösungen der Übungsaufgaben sollten ins BB gestellt werden.

mehr Übungsaufgaben in den Repetitorien

Lösungen zu den Altklausuren

Steuerlehre sehr umfangreich → evtl. klausurrelevantes eingrenzen

## Steuerteil

Mein Materialen zu üben → Aufgaben + Lösungen

zu viel Stoff/Inhalt im Skript

weniger Folien bzw. Stichpunkte auf den Folien

Skript ist überfüllt mit Informationen.

- Folien bei Hr. Müller
- persönliche Einstellung zur Vorlesung und den Studenten von Hr. Dirrigl

Prof. Müller: übersichtlichere Folien

- Repetitorium bei Larina Wegener (Prof. Müller)

Die Aufgaben wurden viel zu schnell und zum Teil unverständlich dargestellt.  
Auf Bitten, die Folien nochmals aufzulegen wurde nicht reagiert.

Die Repetitorium-Veranstalterin am Steuer-Behrsteine.  
War kein Repetitorium zügig, dominant, recht provokativ  
und stur und hat die Folien zu schnell durchgeblättert

zu umfangreich